

Inhaltsverzeichnis

Kaiser Ludwig bauet Hildesheim 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 2** | weiter >>>

Kaiser Ludwig bauet Hildesheim

Pomarius a. a. O. S. 63.

Casp. Abel. Samml. alter Chroniken. Braunsch. 1732. S. 68

Kaiser Ludwig führte allzeit ein Marienbild an seinem Halse; nun begab sichs, daß er ritt durch einen Wald, stieg ab seine Füße zu decken, und setzte dieweil das **Bild** auf einen Stein (oder auf einen Stamm). Als er's darauf wieder zu sich nehmen wollte, vermochte er es nicht von der Stätte zu bringen.

Da fiel der König auf die Knie, und betete zu Gott: daß er ihm kund thäte, ob er einer Missethat schuldig wäre, derentwegen das Bild nicht von dem Steine weichen wollte? Da hörte er eine Stimme rufen, die sprach: „so ferne und weit ein **Schnee** fallen wird, so groß und weit sollt du einen Thumb bauen, zu Marien Ehre!“ Und alsbald hub es an vom Himmel zu schneien auf die Stätte; da sprach Ludwig: Dies ist Hilde Schnee (dit is tomalen Hilde Snee) und es soll auch Hildeschnee heißen.

So weit nun der Schnee gefallen war, stiftete er einen **Kirchenbau**, unsrer lieben Frauen zu Ehren, und Günther war der erste **Bischof**, den er darin bestätigte. Also kriegte der Thumb und die Stadt den Namen nach dem Schnee, der „do hilde“ fiel; das ward genennet Hildeschnee und folgendes **Hildesheim**.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 2, S. 143-144, 1818*
- *Wikisource*

sagen, grimm, deutschesagen2, 815, ludwigerfromme, mariendomhildesheim, heiligenbild, bischof, schnee, hildesheim, kirchenbau

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds2-462&rev=1697802400>

Last update: **2025/01/30 10:56**

